

alte bstsorten

wiedersehen & wiederschmecken



istockphoto

*Obstkultur.
Freude pur!*



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





alte  bstsorten
wiedersehen & wiedererschmecken



Vorwort

Alte Obstsorten wiedersehen & wiederschmecken

Erinnern Sie sich noch an den Geschmack der Äpfel vom Baum hinter Omas Haus? Oder an die süßen Kirschen aus Nachbars Garten, die immer über den Zaun hingen? Viele dieser Bäume gibt es heute nicht mehr. Mit ihnen verschwanden die säuerlichen Renetten, die süßen Strudeläpfel und die saftigen Sommerbirnen.

Der Naturpark Obst-Hügel-Land in den Gemeinden Scharten und St. Marienkirchen/Polsenz hat sich zum Ziel gesetzt, Streuobstwiesen und traditionelle Obstsorten zu erhalten. Mit dem Projekt „Alte Obstsorten wiedersehen & wiederschmecken“ möchten wir Ihnen alte, oft schon vergessene, Obstsorten näher bringen. In dieser Projektbroschüre erfahren Sie, was wir alles geplant haben. Wir freuen uns, wenn Sie bei unseren Aktionen mitmachen und unsere Angebote nützen. Entdecken Sie die Geschmacksvielfalt alter Obstsorten und pflanzen Sie noch heuer einen Obstbaum in Ihrem Garten!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Projektpartnern für die finanzielle, inhaltliche und organisatorische Unterstützung: bei EU, Bund und Land Oberösterreich (Naturschutz), beim Landesobst- und Gartenbauverband OÖ, bei der Landwirtschaftskammer OÖ, bei den Regionalverbänden Mostlandl-Hausruck und Eferding, bei den Obstbauvereinen St. Marienkirchen/Polsenz und Scharten sowie beim Büro Suske.

Rupert Raab

Obmann Naturpark Obst-Hügel-Land

DI Rainer Silber

Geschäftsführer Naturpark Obst-Hügel-Land

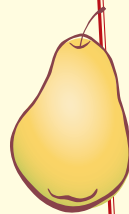


istockphoto

Obst mit Vergangenheit und Zukunft

Wie sind die vielen unterschiedlichen Obstsorten eigentlich entstanden?

Die meisten der heute bekannten alten Sorten wurden zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert zufällig auf Bäumen entdeckt und weiter vermehrt oder gezielt durch Kernaussaaten gezüchtet. So entstanden jedes Jahr durch die Kreativität von Mensch und Natur neue Sorten. Bei unseren Aktionen sind deshalb auch einige neue, interessante Sorten zu haben. Es geht also weiter ...



„Alte Obstsorten wiedersehen & widerschmecken“

Die Aktion „Alte Obstsorten wiedersehen & widerschmecken“ bringt die Obstsortenvielfalt zurück in die Gärten und auf die Streuobstwiesen.

Der Naturpark Obst-Hügel-Land setzt dabei viele Aktionen, die Sie dabei unterstützen, Ihre persönlichen Traum-Obstsorten zu finden.

Bei Sortenverkostungen können Sie die Geschmacksvielfalt erleben und den besten Apfel oder die beste Birne gleich als jungen Baum mitnehmen. Lassen Sie sich dort zu einem „Ananasrenetten-Strudel“ oder ein „Schöner von Wiltshire-Apfelkompott“ verführen.

Auf der Homepage des Naturparks sucht eine interaktive Datenbank genau die Sorten, die Ihren Wünschen entsprechen. Und wir werden in Kindergärten Bäume pflanzen und sammeln für eine Ausstellung altes Wissen rund ums Obst.

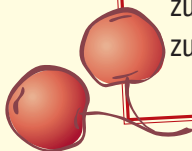


Wir freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Veranstaltungen im Naturpark Obst-Hügel-Land begrüßen dürfen. Auf ein Wiedersehen und Widerschmecken!

Nahrungsweide und Augenweide

Obstbaumwiesen sind etwas Besonderes. Höhlen, Ritzen und Geäst werden von Fledermaus, Wildbiene und Wiedehopf als Unterschlupf genutzt. Der Wendehals, ein Spechtvogel, jagt auf der gemähten Obstwiese nach Ameisen. Der Blütenreichtum ist für die Insekten, allen voran die Bienen eine Nahrungsweide und für uns Menschen eine Augenweide.

Streuobstwiesen und Obstbaumalleen laden mit ihren wechselnden Farben zu einem Spaziergang unter Obstbäumen ein, zum Ausruhen im Schatten der Baumkrone oder einfach nur zum Naschen der frischen Früchte.





„Für mich macht der Geschmack alte Obstsorten aus. Jede Sorte schmeckt anders. Es ist fünf Minuten vor zwölf, wenn wir die alten Obstsorten in unseren Gärten erhalten wollen. Ich freue mich auf die Projektveranstaltungen im Naturpark!“

Hermann Peter Fischer
(Gartenbesitzer St. Marienkirchen/P.)

Das haben wir alles vor!

Kinderkreativwettbewerb

Im April 2010 wurde das Projekt „Alte Obstsorten wiedersehen & wiederschmecken“ gestartet. Bereits im Vorfeld haben wir zu einem Kreativwettbewerb für Kinder zum Thema „Alte Obstsorten“ aufgerufen. Die Siegerzeichnungen und -geschichten wurden prämiert.

Schauen Sie auf unsere Homepage, wer was warum gewonnen hat!

www.obsthuegelland.at



Nora Engelputzeder, 8 Jahre

Sortenverkostungen im Herbst 2010 und Herbst 2011

Auf dem Programm steht die Verkostung vieler alter und neuer Obstsorten, von sortenreinen Säften und Strudeln, speziellen Marmeladen, von Gedörretem und Geistigem! Haben Sie auch den einen oder anderen Geheimitipp, welche Obstsorte sich besonders gut für eine Mehlspeise eignet? **Teilen Sie Ihr Geheimnis mit uns und anderen Obstfans...**

Ausstellung mit kunterbunten Beiträgen zum Thema „Alte Obstsorten“

Für eine Sonderausstellung im Mostmuseum in St. Marienkirchen/P. sammeln wir kunterbunte Beiträge rund um das Thema „Alte Obstsorten“. Damit es eine wirklich lebendige Ausstellung wird, brauchen wir Ihre Hilfe!



Wir suchen:

- Alte Obstbilder und -zeichnungen
- Obstgedichte
- Obstbeschreibungen über vergessene Sorten
- Besondere Rezepte
- Gute „Obst“geschichten
- Was Ihnen noch zum Obst einfällt

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendungen einen attraktiven Geschenkkorb mit Produkten aus dem Naturpark Obst-Hügel-Land!

Neues im Obstlehrgarten St. Marienkirchen/P.

In der Naturparkgemeinde St. Marienkirchen/P. wurde vor 10 Jahren vom örtlichen Obstbauverein ein Obstlehrgarten mit 129 alten Obstsorten angelegt. Im Rahmen des Projekts werden Bäume und Sträucher mit vielen kleinen praktischen Informationen beschildert. Außerdem erfahren Besucherinnen und Besucher wertvolle Tipps über Pflanzung und Pflege von Obstbäumen.



Obstfest im Herbst 2011

Das Obstfest im Herbst 2011 ist unser großes Abschlussfest. Dort werden noch einmal die Highlights des Projekts präsentiert. Mit einem bunten abwechslungsreichen Programm rund um's Obst ist für jeden etwas dabei.



Sandra Gattermayer

Ernst Junger
(Baumschule Dorf an der Pram)

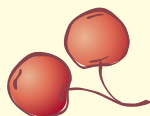
„Das Neue an diesem Projekt ist, dass die Bäumchen bereits als einjährige Pflanzen erhältlich sind. Die Bäumchen können dann gleich am richtigen Platz ausgepflanzt und nach Belieben weitergezogen werden. Mit Hilfe der Pflegeanleitung ist das kein Problem!“



So kommen Sie zu Ihrem Traumapfel!

Die Sortenvielfalt ist nicht einfach zu durchschauen. Die vielen klingenden Namen der Obstsorten verraten meist nichts über den Geschmack, die Lagerfähigkeit oder den optimalen Erntezeitpunkt. Deswegen haben wir eine kleine Obstsorten-Datenbank eingerichtet, die Ihnen bei der Entscheidung für „Ihre“ Traumsorte hilft!

Mit der Beantwortung von ein paar einfachen Fragen auf www.obsthuegelland.at kommen Sie rasch zu Ihrem Traumapfel, Ihrer Traumbirne oder Ihrer Traumkirsche!



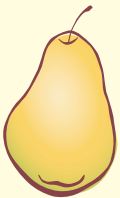
Sandra Gattermayer



So kommen Sie zu ihrem Obstbaum!

Wenn Sie wissen, welche der alten und neuen Sorten nun unbedingt in Ihren Garten gehört, dann geht das ganz einfach: Gemeinsam mit drei oberösterreichischen Baumschulen haben wir ein buntes Sortiment von rund 100 Apfel-, Birnen-, und Kirschen-sorten für Sie zusammengestellt, die Sie als kräftige einjährige Veredelungen im Topf erwerben können.

Das Besondere daran: Aus den ca. eineinhalb Meter hohen Bäumchen können Sie noch nach Belieben Hoch- oder Halbbaumstämme erziehen. Sie entscheiden selbst, wo die Baumkrone beginnt. Wie das funktioniert, ist in der einfachen Pflegeanleitung nach-zulesen, die Sie beim Abholen des Bäumchens dazubekommen. Bestellt werden können alle Sorten der Traum-Obstsorten-Datenbank. Falls Sie keinen Internetzugang haben erhalten Sie die Sortenliste auch im Büro des Naturparks Obst-Hügel-Land.



Die Sorten können im Internet unter www.obsthuegelland.at oder telefonisch im Büro des Naturparks Obst-Hügel-Land unter 07249/47112-25 bestellt und an den beiden Verkaufstagen (Verkaufstag am 6. Nov. 2010 in Scharten und im Herbst 2011) im Naturpark Obst-Hügel-Land abgeholt werden.

Im Rahmen des Projekts arbeiten wir mit den Baumschulen Arthofer, Junger und Gurtner zusammen.



Baumschule Junger





Barbara Gehler

Niklas und Josef
(Taiskirchen)



„Uns schmecken Äpfel.“





Kindergartenapfel

Was Kinder alles schmecken können! Wie Kinder uns erziehen können, auf die Vielfalt unserer Natur aufzupassen. Das werden wir mit unserer Kindergartenaktion unterstützen. Im Herbst 2010 und 2011 bieten wir in ausgewählten Kindergärten ein eigenes Kinderprogramm an.

Wir werden mit den Kindern unterschiedliche Apfelsorten verkosten, bestaunen, ertasten und vermessen. Spielerisch lernen die Kinder dabei die Sortenvielfalt kennen. Die Lieblingssorte wird dann im Garten des Kindergartens gemeinsam gepflanzt. Das Konzept des Kinderprogramms samt dazugehörigen Materialien stellen wir den KindergartenpädagogInnen für die kommenden Jahre zur Verfügung.

Sie sind Kindergärtnerin oder Kindergärtner und interessieren sich für unser Kinderprogramm? Melden Sie sich einfach bei uns im Naturpark Obst-Hügel-Land!





Obstkultur.
Freude pur!



Information

Naturpark Obst-Hügel-Land
Kirchenplatz 1
4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Tel. 07249-47112-25
E-Mail: info@obsthuegelland.at
Internet: www.obsthuegelland.at



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Herausgeber:
Naturpark Obst-Hügel-Land
Kirchenplatz 1
4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Tel. 07249-47112-25
ZVR: 632 75 47 14

Konzept und Redaktion:
[SUSKE CONSULTING](http://www.suske.at) www.suske.at
Grafik: www.diewerbetrommel.at
1. Auflage